

Saudis setzen auf Atomstrom

Chinesische Unternehmen werden Kernkraftwerke der neuesten Generation in Saudi-Arabien bauen. Das macht das Königreich weniger abhängig von Erdöl. Auf der anderen Seite profitieren Uran-Unternehmen wie Fission Uranium

Die kanadische Fission Uranium (ISIN: CA33812R1091 - http://www.commodity-tv.net/c/mid,34988,Mines_und_Money_London_2015/?v=295256) besitzt im Athabaska-Becken im Westen Kanadas das Patterson Lake South-Projekt. Es dürfte nach den jüngsten internationalen und ohnehin geplanten nationalen Bauvorhaben von chinesischen Atomreaktoren kein Zufall sein, dass gerade ein chinesischer Partner, CGN Mining, finanzielle Unterstützung bei der Erschließung des Projekts gibt. Dazu kommt ein Abnahmevertrag mit CGN Mining. Fission besitzt große Uranvorkommen mit Ressourcen von zumindest 100 Millionen Pound Uranoxid.

Saudi-Arabien wendet sich sicherlich nicht vom Erdöl ab. Diese These kolportieren insbesondere manche anglosächsischen Medien. Nein, Saudi-Arabien dürfte begriffen haben, dass eine Volkswirtschaft zum größten Teil auf Erdöl aufgebaut keine rosige Zukunft hat. Daher will das Land seine Wirtschaft diversifizieren. Dazu zählt es auch neue Energiequellen zu erschließen. So dürfte das neueste Abkommen mit chinesischen Unternehmen verstanden werden als Plan Atomkraftwerke zu bauen. Denn wird Saudi-Arabien selbst unabhängiger vom Öl als Energieträger für die eigene Wirtschaft, dann kann über den Preis des schwarzen Goldes Erdöl viel besser als politische und wirtschaftliche Waffe eingesetzt werden.

Bis zum Jahr 2032 will Saudi-Arabien 16 Atomkraftwerke bauen. Damit soll der steigende Strombedarf im Königreich besser gedeckt werden. Mehr als 80 Milliarden US-Dollar werden dafür bereit gestellt. Und bereits in sechs Jahren soll der erste Reaktor ans Netz gehen. Als Partner haben sich die Saudis den chinesischen Konzern China Nuclear Engineering Group (CNEC) auserkoren. Die Chinesen sind Spezialisten für einen neuen Typ von gasgekühltem Hochtemperatur-Reaktor, der in China entwickelt wurde. Dass Saudi-Arabien auf chinesische Technologie setzt, dürfte auch in anderen Emerging Markets aufmerksam beobachtet werden. CNEC erwartet sich daher weitere Anschlussaufträge aus anderen aufstrebenden Ländern.

Kernkraft gehört immer mehr zum zukünftigen Energiemix weltweit. Die Nachfrage nach dem Energieträger Uran, der dafür benötigt wird, dürfte daher weiter ansteigen. Für Uran-Produzenten und Uran-Unternehmen wie Fission Uranium, die mit aussichtsreichen Projekten wichtig sind um der zukünftigen Nachfrage nach Uran zu begegnen, ist dies eine positive Entwicklung.

Gemäß §34 WpHG weise ich darauf hin, dass Partner, Autoren und Mitarbeiter Aktien der jeweils angesprochenen Unternehmen halten können und somit ein möglicher Interessenkonflikt besteht. Keine Gewähr auf die Übersetzung ins Deutsche. Es gilt einzig und allein die englische Version dieser Nachrichten.

Disclaimer: Die bereitgestellten Informationen stellen keinerlei Form der Empfehlung oder Beratung da. Auf die Risiken im Wertpapierhandel sei ausdrücklich hingewiesen. Für Schäden, die aufgrund der Benutzung dieses Blogs entstehen, kann keine Haftung übernommen werden. Ich gebe zu bedenken, dass Aktien und insbesondere

Optionsscheininvestments grundsätzlich mit Risiko verbunden sind. Der Totalverlust des eingesetzten Kapitals kann nicht ausgeschlossen werden. Alle Angaben und Quellen werden sorgfältig recherchiert. Für die Richtigkeit sämtlicher Inhalte wird jedoch keine Garantie übernommen. Ich behalte mir trotz größter Sorgfalt einen Irrtum insbesondere in Bezug auf Zahlenangaben und Kurse ausdrücklich vor. Die enthaltenen Informationen stammen aus Quellen, die für zuverlässig erachtet werden, erheben jedoch keineswegs den Anspruch auf Richtigkeit und Vollständigkeit. Aufgrund gerichtlicher Urteile sind die Inhalte verlinkter externer Seiten mit zu verantworten (so u.a. Landgericht Hamburg, im Urteil vom 12.05.1998 - 312 O 85/98), solange keine ausdrückliche Distanzierung von diesen erfolgt. Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehme ich keine Haftung für die Inhalte verlinkter externer Seiten. Für deren Inhalt sind ausschließlich die jeweiligen Betreiber verantwortlich.